

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte impra[®]lan-Decklack D300

Wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit und vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen.

Anwendungsgebiete	Zwischen- und Endbeschichtung für alle Holzbauteile im Außenbereich, z.B. Brettschichtholz, Profilbretter, Dachuntersichten, Holzverkleidungen, Pergolen, Fassaden und Balkongeländer.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Hohes Deckvermögen• Geprüft nach DIN EN 71-3, Sicherheit von Spielzeug• Hochelastisch und blockfest• Sehr gute Kantenabdeckung• Wirksamkeit gegen Schimmel und Algen• Gute Fülle mit sehr langem Wetterschutz• Dichte (je nach Farbton) 1,04 – 1,20 g/cm³ bei 20° C
Zusammensetzung	Acrylat, PU, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.
Wirkstoffe	Diuron, OIT, IPBC
Farbtöne	RAL 9010-Reinweiß. Abmischungen der Basislacke nach RAL-, NCS-Farbtonkarten sind über das impra [®] -Farben-Mischcenter möglich. Bei Mischfarbtönen ist vor der Verarbeitung der Farbton zu prüfen.
Glanzgrad	Seidenglänzend
Verpackung	20 ltr.-Gebinde, 120 ltr.-Fass., 600 ltr. Container, 1000 ltr. Container auf Anfrage. Basis: 4,5 ltr., 18 ltr, 45 ltr.-Gebinde Mischfarbtöne: 5 ltr. + 20 ltr.-Gebinde
Anwendungsverfahren	Vakumat, Spritzen, Streichen
Verbrauch	ca. 80-150 ml/m ² , in 1 Arbeitsgang.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12 - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra [®] lan-Grund I100 oder impra [®] lan-Grund G300 vor Bläue und Pilzbefall schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.

Verarbeitungshinweise	<p>Allgemeines Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180), besser Schleifvlies, einsetzen. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Bei Anwendung auf Hölzern mit hohem Anteil an Holzinhaltstoffen, wie z.B. Meranti, kann es zu Verfärbungen kommen. In diesem Fall ist eine Zwischenbeschichtung mit einer Isoliergrundierung, z. B. impralan®-Vorlack V120 (Vakumat) oder profilar®-secur (Streichen) erforderlich.</p> <p>Streichverfahren Die Verarbeitung erfolgt im Allgemeinen unverdünnt, jedoch kann bei stark saugenden Untergründen eine Verdünnung mit ca. 10% Wasser erforderlich sein.</p> <p>Spritzverfahren</p> <table border="1" data-bbox="507 869 1385 1111"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Verfahren</th> <th colspan="2">Düsengröße</th> <th rowspan="2">Spritzdruck in bar</th> <th rowspan="2">Max. Nassfilmstärke in µm</th> </tr> <tr> <th>in Inch</th> <th>in mm</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Airless</td> <td>0,009-0,011</td> <td>0,23-0,28</td> <td>130</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>Airmix</td> <td>0,009-0,011</td> <td>0,23-0,28</td> <td>80</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table> <p>Im Vakumatverfahren unverdünnt anwenden.</p>	Verfahren	Düsengröße		Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm	in Inch	in mm	Airless	0,009-0,011	0,23-0,28	130	150	Airmix	0,009-0,011	0,23-0,28	80	150
Verfahren	Düsengröße		Spritzdruck in bar	Max. Nassfilmstärke in µm														
	in Inch	in mm																
Airless	0,009-0,011	0,23-0,28	130	150														
Airmix	0,009-0,011	0,23-0,28	80	150														
Trockenzeit	<p>Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden</p> <p>Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>																	
Verdünnung	<p>Falls erforderlich mit Wasser.</p>																	
Reinigung der Arbeitsgeräte	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen.</p>																	
Anwendungseinschränkungen	<p>Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.</p>																	
VOC-Gehalt (g/L)	<p>62 g/L (Kat. 1d / Wb): max. 130 g/L</p>																	
CLP-Verordnung	<p>impra®lan-Decklack D300 ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt</p>																	
H- und P-Sätze	<p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>Enthält Fungicide E, OIT, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>																	

Arbeitssicherheit	<p>Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.</p> <p>Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.</p>
Lagerung/ Transport	<p>Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren.</p> <p>RID/ADR: Entfällt.</p>
Umweltschutz	<p>impra®lan-Decklack D300 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.</p> <p>AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.</p>
<p>Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.</p>	